

Sitzung 21

Inklusions-konferenz

- Protokoll



in Leichter Sprache

Ort und Datum der Sitzung.

Die Mitglieder der Inklusions-konferenz
haben sich am 13. November 2025
bei der Industrie- und Handelskammer in Reutlingen getroffen.
Das waren die Themen:



1. Begrüßung

Landrat Dr. Fiedler begrüßt alle
Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Sitzung.

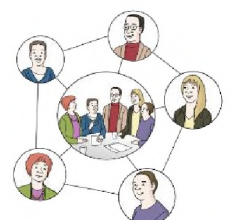


Die letzte Sitzung wurde abgesagt.
Der Grund für die Absage war
der Besuch von Minister-präsident Winfried Kretschmann.

Alle Mitglieder der Inklusions-konferenz
sind mit dem Protokoll von der Sitzung im November 2024 einverstanden.

2. Die neuen Mitglieder in der Inklusions-konferenz

Der Vorsitzende begrüßt neue Mitglieder
in der Inklusions-konferenz.
Von der Hochschule Reutlingen: Annegret van Keesteren.
Von der Sozial-planung Landratsamt Reutlingen: Tanja Horte .



3. Kreis·behinderten·beauftragte

Ramona Mathes ist seit Juni 2025 die neue Kreis·behinderten·beauftragte.

Die Kreis·behinderten·beauftragte macht sich stark für Menschen mit Beeinträchtigung.



Alle Menschen mit Beeinträchtigung können die Kreis·behinderten·beauftragte sprechen.

Wenn die Menschen im Land·kreis Reutlingen wohnen.

Davor hat Ramona Mathes in Eningen gearbeitet.

In Eningen hat sie sich um Kultur gekümmert.

Das bedeutet:

Ramona Mathes hat in Eningen dafür gesorgt, dass Kunst und Kultur für alle Menschen zugänglich sind.

Sie hat sich für Inklusion in Eningen eingesetzt.

Sie hat das **Team Inklusiv** in Eningen gegründet.

4. Projekt·ideen im Land·kreis Reutlingen

Inklusion in der Kita

In Metzingen soll es ein Projekt geben.

Jedes Kind soll eine Kita in der Nähe besuchen.

Gemeint sind Kinder mit Beeinträchtigung und Kinder ohne Beeinträchtigung.



Für das Projekt müssen neue Regeln gemacht werden.

Das entscheidet das Regierungs·präsidium.

Es müssen neue Stellen geschaffen werden.

Und Sonder·pädagogen werden vielleicht an eine andere Kita versetzt.

Dann können Kinder mit und ohne Beeinträchtigung die gleiche Kita besuchen.

App für Assistenz-dienste

Die App AVA soll im Jahr 2026 im Landkreis Reutlingen starten.

Dazu wird es eine Informations-veranstaltung für alle geben.

Assistenz-nehmende suchen Unterstützung.

Assistenz-gebende wollen andere Menschen unterstützen.

Für das Projekt ist Ramona Mathes zuständig.



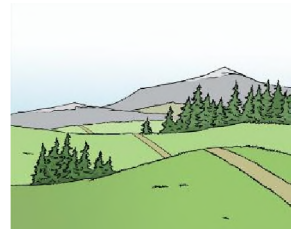
Geschäfts-stelle Biosphäreng Gebiet Schwäbische Alb im Unterricht

Das Wort Biosphäre wird so ausgesprochen:

Bio-sfäre.

Ein Biosphären-gebiet ist eine besondere Land-schaft.

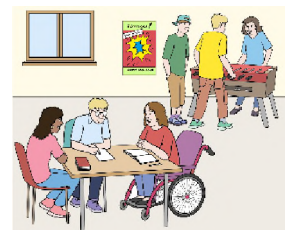
Menschen und Tiere können dort gut zusammen leben.



Die Beschäftigten der Geschäfts-stelle suchen nach einer guten Idee für ein Projekt.

Jugend-haus Münsigen

Das Jugend-haus in Münsigen wird für alle Jugendlichen barriere-frei gebaut.



5. Arbeit als Haupt-thema

Eine Arbeits-gruppe von der Inklusions-konferenz hat sich um das Thema **Arbeit** gekümmert.

Die Arbeits-gruppe heißt **Netzwerk Arbeit**.

Für Arbeit·geber und Arbeit·geberinnen
gab es Informations·veranstaltungen.
Es wurde über Menschen mit Beeinträchtigungen
am Arbeits·platz gesprochen.
Es wurde überlegt, wo Menschen mit Beeinträchtigung
arbeiten können.
Und welche Unter·stützung sie dazu brauchen.



Es wurde ein Bewerber·tag gemacht.
Von den Arbeit·geber und Arbeit·geberinnen wurden freie Arbeits·stellen
gemeldet.
Danach wurden Bewerber und Bewerberinnen mit Beeinträchtigung für
die Stellen in den Werkstätten gesucht.
7 Menschen haben sich persönlich am Bewerber·tag vorgestellt.
3 Menschen mit Beeinträchtigung haben einen Arbeits·platz bekommen.
In der Sitzung wurde besprochen, was gut war.
Und was nicht so gut war.
Es wurde beschlossen:
Es gibt wieder einen Bewerber·tag.
Beim nächsten Mal werden auch
Schüler und Schülerinnen mit Beeinträchtigung gefragt.

6. Der Beirat Selbst·hilfe berichtet

Simone Degler-Wahl erzählt von der Schulung über
Künstliche Intelligenz.
Die Geschäfts·stelle Inklusions·konferenz hat die Schulung organisiert.
Die Schulung findet am 1. Dezember 2025 in Leichter Sprache statt.
Klaus Käser erzählt von Artikeln in der Zeitung.
1 Reporter hat mit 4 Mitgliedern vom Beirat Selbsthilfe gesprochen.

Warum sie im Beirat Selbst·hilfe mitmachen.

Und welche Probleme sie im Alltag haben.

Im Mai 2026 reist der Beirat Selbst·hilfe

in den Bundes·tag nach Berlin.

Nikolaus Mantel erzählt vom Tag der nicht sichtbaren Beeinträchtigungen.

Für den 20. Oktober 2025 wurden kleine Filme gedreht.

Darin erzählen Menschen mit nicht sichtbaren Beeinträchtigungen von ihren Problemen.

Der Film ist hier zu finden:

<https://www.kreis-reutlingen.de/sichtbarwerden>



7. Bericht aus Eningen

Stefanie Moro und Annegret Romer sind

Mitglied im Arbeits·kreis Inklusion in Eningen.

Der Arbeits·kreis will Eningen für alle Bürger und Bürgerinnen barriere·frei machen.

Es gibt in Eningen schon:

- mobiler Toiletten·wagen für Rollstühle
- Bürger·auto
- Brief·kasten für Beschwerden oder Verbesserungs·vorschläge
- Helfer-App

Sie haben eine Präsentation am Bild·schirm gemacht.

Die Kopie ist am Protokoll angeheftet.



8. Die Arbeit der Inklusions·konferenz

Im Mai 2025 wurde eine Umfrage gemacht.

Es wurde gefragt:

- was ist gut an der Arbeit in der Inklusions·konferenz?



- welche Probleme gibt es?

Die Ergebnisse der Umfrage wurden in der Sitzung besprochen.

Es wurden Vorschläge gesammelt.

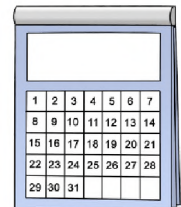
Es wurde aufgeschrieben, was man besser machen kann..

Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle machen daraus einen Arbeitsplan.

9. Termine

Die nächsten Sitzungen der Inklusionskonferenz sind am:

- Donnerstag, 21. Mai 2026 von 16:00 bis 18:00 Uhr
- Donnerstag, 19. November 2026 von 16:00 bis 18:00 Uhr



Am 20. Oktober 2026 gibt es wieder eine Aktion zum Tag der nicht sichtbaren Beeinträchtigungen.

Das Protokoll hat geschrieben:
Heike Goller-Lenz,
Geschäftsstelle Inklusionskonferenz

Goller-Lenz

Dem Protokoll hat zugestimmt:
Landrat Dr. Ulrich Fiedler

u. Fiedler

Wer hat diesen Text gemacht?

Die Geschäftsstelle Inklusionskonferenz
hat den Text in Leichte Sprache übersetzt.



Inklusionskonferenz
Landkreis Reutlingen

Der Text wurde geprüft von
Gabriela Pfister, Peter Pfister

Die Bilder sind von:

© Lebenshilfe für Menschen
mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,
Illustrator Stefan Albers



Stand: Dezember 2025